

Beschluss der 39. ordentlichen Vollversammlung des Landesjugendring Niedersachsen e.V. am 05.03.2016

Wir. Stark für ein jugendgerechtes Niedersachsen

Wir, die im Landesjugendring Niedersachsen e.V. zusammengeschlossenen Jugendverbände, sind bunt und vielfältig. Jeder Verband repräsentiert junge Menschen mit unterschiedlichen Interessen. So verschieden die inhaltlichen Schwerpunkte der Verbände sowie die Hobbys und Interessen junger Menschen auch sind: Vereint sind die Jugendverbände in dem gemeinsamen Wirken für ein jugendgerechtes Niedersachsen.

Diese Vielfalt ist die Stärke des Landesjugendrings, denn diese Pluralität ist die Grundlage dafür, die Interessen aller jungen Menschen in Niedersachsen vertreten zu können. Seit jeher respektieren die Jugendverbände die unterschiedlichen Positionen anderer Mitgliedsverbände und diskutieren auf dieser Grundlage die gemeinsamen Werte, jugendpolitischen Ziele und Vorstellungen einer jugendgerechten Gesellschaft. Die Mitgliedsverbände sind sich bewusst, dass Positionen einzelner Verbände auch den Einschätzungen anderer Verbände widersprechen können, und akzeptieren diese Unterschiede als konstruktive Basis für einen diskursiven Austausch.

Jeder Verband hat seine eigene Geschichte, thematischen Schwerpunkte und Prägungen - durch eine vielfältiger werdende Gesellschaft und neue Mitgliedschaften im LJR bekommen auch neue Themen eine Relevanz und einige bestehende Themen eine andere Bedeutung. Die Jugendverbände im Landesjugendring wissen von den unterschiedlichen Ausgangslagen und respektieren diese. Im Dialog steht die Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsperspektive im Mittelpunkt.

Dazu gehört es auch, sich mit unterschiedlichen familiärhistorischen, biografischen und kulturellen Hintergründen zu befassen. Auf dieser Basis stoßen wir Lern- und Diskussionsprozesse für mehr kulturelle Sensibilität, mehr Toleranz und Verständnis für die Lebenslagen anderer junger Menschen an und entwickeln daraus unsere gemeinsame Haltung für eine demokratische, vielfältige und jugendgerechte Gesellschaft weiter.

Zentral ist für uns die Anerkennung der demokratischen Grundordnung und des Grundgesetzes. Wir dulden in den Verbänden keine demokratiefeindlichen Haltungen und keine menschenverachtenden Positionen. Durch ihr ju-

gendarbeiterisches Wirken setzen sich die Jugendverbände aktiv für Partizipation, Teilhabe, Chancengleichheit, Toleranz und Respekt ein - antidemokratischen oder fanatischen Tendenzen bei einzelnen Jugendlichen treten sie entschieden und mit pädagogischen Mitteln entgegen. Das Selbstverständnis, die Arbeitsweisen und Methoden der Jugendverbände sind die besten Mittel für eine demokratische Sozialisierung und gegen Neofaschismus und Rassismus.

Die Jugendverbände im Landesjugendring Niedersachsen gehen mit gutem Beispiel voran: In einer bunter und vielfältiger werdenden Gesellschaft sind politische Partizipation und gesellschaftliche Teilhabe aller wichtiger denn je-
mals zuvor. Freiräume für politische Bildung, Selbsterfahrung und konstruktiven Diskurs junger Menschen sind dafür unverzichtbar. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden auch zukünftig unseren Beitrag zu einer vielfältigen, toleranten, demokratischen und jugendgerechten Gesellschaft leisten.

Gleichzeitig fordern wir alle gesellschaftlichen Kräfte auf, ebenfalls für ein vielfältiges, tolerantes, demokratisches und jugendgerechtes Niedersachsen einzustehen.